

TERMINE

VORLESUNGSZEITRAUM

Der Vorlesungszeitraum beginnt am 6. April 2010 und endet am 10. Juli 2010.

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung (nur Module IALT) online über die Institutshomepage www.ialt.de vom 24.03.2010 bis 30.03.2010.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das „Tool“ vom 24.03.2010, 9.00 Uhr, bis 31.03.2010, 17.00 Uhr.

Modulannahme/Prüfungsanmeldung für die translatorischen Module jeweils in der ersten Lehrveranstaltung des Modulverantwortlichen.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden vom 10.07.2010 bis 31.07.2010 statt.

Prüfungsanmeldung vom 27.04.2010 bis 04.05.2010 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 27.04.2010, 29.04.2010 und 04.05.2010.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** in Absprache mit den Modulverantwortlichen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](http://www.ialt.de) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Geschäftsführender Institutsdirektor und Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@rz.uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	kludiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian Master	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Petra Riedinger (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

ARBEITSGRUPPEN

Leiter der Arbeitsgruppe Dolmetschen	Dr. habil. Wladimir Kutz Leiter der Dolmetscherausbildung	kutz@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Leiterin der Arbeitsgruppe Übersetzen	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 h 14.30-15.30 h geschlossen	

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen in den Diplom-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Übergreifende Veranstaltungen

Übersetzungswissenschaftliches Kolloquium

nach Vorankündigung

Schmitt, Peter A.

Doktorandenseminar

monatlich nach Vorankündigung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

nächste Veranstaltung am 05.05.2010, weitere nach Vereinbarung

Baumann, Klaus-Dieter

Doktorandenseminar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Schmitt, Peter A.

Doktorandenseminar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Bastian, Sabine

Business English – A Translatological Approach

S wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Baumann, Klaus-Dieter

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Sprachtechnologie

2 SWS wöchtl.

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern eines Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren eines TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z.B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungskomponente Passolo,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Bohm, Edgar

Übersetzen Englisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen/oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland

Kirsten, Markus
(Leipzig)

erfahren können. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen sprachliche Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Übersetzen Deutsch-Englisch

2 SWS wöchtl.

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Diese Veranstaltung ist vorrangig für ERASMUS- und andere ausländische Studierende gedacht, deren Muttersprache nicht Englisch ist und die das Übersetzen zwischen ihren beiden Fremdsprachen üben wollen. Es werden allgemeine Texte mit geringem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad übersetzt.

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Übersetzungsübungen Französisch

2 SWS wöchtl.

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S323

Das Tutorium richtet sich in erster Linie an Erasmus-Studenten mit Muttersprache Französisch und soll Grundkenntnisse der Übersetzung in die Fremdsprache vermitteln bzw. vertiefen. Wir werden vorwiegend informative Texte (Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften) übersetzen und im Unterricht gemeinsam besprechen. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden. Die Übersetzung in die Fremdsprache Deutsch setzt die regelmäßige Lektüre deutscher Texte (Zeitung, Literatur) sowie ein reges Interesse an der deutschen Sprache und Kultur voraus.

ENTFÄLLT

Übersetzen Spanisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Mittwoch, 11.00-12.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-05

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

Geistmann, Natascha

Übersetzen Deutsch-Spanisch

2 SWS wöchtl.

Montag, 9.15-10.45 Uhr; NSG S410

La clase está destinada, principalmente, a los estudiantes españoles de intercambio; aunque también podrán asistir estudiantes de otras lenguas maternas. El objetivo principal de esta clase es iniciar al estudiante en la traducción del alemán al español, por ello se trabajará con textos de carácter general y diversa naturaleza. El estudiante preparará la traducción de los textos encargados, que se pondrá en común en clase. Se discutirán las diferentes posibilidades de traducción, así como los problemas que hayan surgido a la hora de traducir el texto.

N.N.

DIPLOM-STUDIENGÄNGE

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Diplomstudiengängen um im Auslaufen befindliche Studiengänge handelt. Das spezifische Lehrangebot für die Diplomstudiengänge wird letztmalig in dieser Form im SS 2010 angeboten.

Danach können bei Bedarf nur noch analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen belegt werden.

Diplom-Prüfungen finden weiterhin im Semesterturnus statt.

Ergänzungsfächer

Bauwesen

V/SWO wöchtl. 3 SWS

Mittwoch, 17.15-19.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Ergänzungsfach Bauwesen kann nicht mehr neu begonnen werden.

Neef, Franziska
(Leipzig)

Biowissenschaften/Ökologie

1. Grundlagen der Biologie

- a) Allgemeine Zoologie (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0101 oder 11-LBIO-0304 im Wintersemester oder alternativ dazu

- b) Allgemeine Botanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0205 im Sommersemester oder aus dem Modul (11-LBIO-0101) im Wintersemester

Zu beiden Vorlesungen werden Tutorien angeboten, die aus dem aktuellen Stundenplan oder aus den Aushängen an der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie Talstrasse 33 entnommen werden können.

Eine Vorlesung aus dem Bereich 1 – Grundlagen der Biologie – ist Pflicht.

2. Wahlpflichtbereich

Aus dem nachstehenden Angebot können die Studierenden frei wählen.

Insgesamt sind mindestens 6 SWS Vorlesungsbesuch Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung bzw. den Leistungsschein.

1. Ökologie (4 SWS) aus dem Modul 11-BIO-0626 Vorlesungsangebot im Wintersemester 2 SWS und im Sommersemester 2 SWS
2. Natur- und Umweltschutz (2 SWS) im Sommersemester (Lehrangebot zeitlich begrenzt)
3. Genetik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0308 im Wintersemester
4. Evolution (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0520 im Wintersemester
5. Organismische Diversität (Kormophyten, Fungi) und Geobotanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0625 im Sommersemester

Ansprechpartner ist Herr Dr. Peter Otto (Institut Biologie I, Johannisallee 21-23, otto@uni-leipzig.de, Tel. 9738592).

Informatik

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen nach persönlicher Beratung mit Herrn Reutter, Johannisgasse 26, 04103 Leipzig, Raum 01-41 (Tel. 9732165, pruefamf@mathematik.uni-leipzig.de)

Jura

Obligatorische Lehrveranstaltung (Klausur) im WS

Empfohlene wahlobligatorische Lehrveranstaltungen (2 SWS): Nähere Informationen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Juristenfakultät

Maschinenbau

V/SWO wöchtl. 3 SWS

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S226

Fortsetzung aus dem WS 2009/10. Studierende, die noch 6 SWS absolvieren müssen, besuchen zusätzlich die Lehrveranstaltung **mittwochs** 9.15-11.45 Uhr, NSG S224.

Seminarplan unter <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/Plan2010.pdf>

Hähle, Winfried
(Leipzig)

Diplom-Übersetzer/Diplom-Dolmetscher Englisch

Übersetzungswissenschaft Englisch

Schmitt, Peter A.

Referate zur Translationswissenschaft

HSWO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

In diesem translationswissenschaftlichen Seminar präsentieren die Teilnehmer in einem mündlich vorgetragenen und schriftlich abzugebenden Referat spezielle Probleme des Übersetzens und Dolmetschens aus möglichst verschiedenen Textwelten, vor allem mit Blick auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Zweck der Veranstaltung ist zum einen, die Bandbreite translationswissenschaftlich interessanter und relevanter Phänomene (erneut) bewusst zu machen, zum anderen ist es eine Übung zum wissenschaftlichen Vortrag und zum fachlichen Schreiben in Bezug auf die Textsorte Referat, als Vorbereitung zur Diplomarbeit. Das Seminar beginnt bereits in der ersten Sitzung mit einem Referat, d. h., die Referate müssen in der vorangehenden vorlesungsfreien Zeit vorbereitet werden. Die Teilnehmer können dazu eigene Vorschläge aus sie besonders interessierenden Gebieten machen oder sich Anregungen aus einer Themenliste oder in der Sprechstunde holen.

Übersetzungswissenschaft Englisch

Linguistische Aspekte der Translation

Herting, Beate

HSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S120

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen übersetzungsrelevante linguistische Aspekte im Sprachenvergleich Englisch-Deutsch. Das Spektrum ist breit und reicht von lexikalischen und grammatischen Unterschieden zwischen den Sprachen über soziolinguistische Aspekte wie Sprachvarietäten bis hin zu Stilfiguren.

Abschluss: Der Erwerb des Leistungsnachweises Sprach- und Übersetzungswissenschaft ist möglich. Dafür ist ein Referat zu halten und schriftlich ausgearbeitet einzureichen.

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Schmitt, Peter A.

OSO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Obligatorisch für alle (!) Studierende der englischen Abteilung, die bereits ein Diplomarbeitprojekt angemeldet haben; zugelassen sind auch – so weit es der Raum zulässt – TN, die sich frühzeitig Gedanken über ihre Diplomarbeit machen. Im Rahmen dieses Oberseminars haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Diplomarbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translationologischen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern eines Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren eines TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z.B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungskomponente Passolo,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

ÜO wöchtl. 1 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch (Verträge)

Lenk, Hannelore

SWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

Die Verträge stammen aus der Übersetzerischen Praxis; es werden lediglich solche Veränderungen vorgenommen, die einen Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Verträge unmöglich machen. Trotzdem ist das zur Verfügung gestellte Material nur für Unterrichtszwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Der Erwerb eines Drittel-Leistungsnachweises ist möglich (d. h. entweder in dieser LV oder in der LV "fachsprachliche Texte Wirtschaft/Recht").

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch IV (Wirtschaft)

Herting, Beate

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung ist speziell zur Vorbereitung auf die Diplom-Prüfung ATÜ gedacht. Dem tragen thematische Ausrichtung und vorrangig behandelte Textsorten Rechnung. Der Schwerpunkt liegt auf anspruchsvollen Artikeln aus Publikationen wie *The Economist* und *Business Week*. Zur Prüfungs-

vorbereitung können zusätzlich die auf dem Server verfügbaren alten Prüfungstexte mit Musterübersetzungen herangezogen werden.

Abschluss: LN-Klausur nach regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltung. Bei Bestehen wird ein Drittel-Leistungsnachweis ATÜ erteilt.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch IV

Jones, Timothy

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch IV Mikroelektronik (Network Computing II)

Bohm, Edgar

SWO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals. Es handelt sich um Hardware bzw. Software von Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu "herkömmlichen" Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung sind die notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozesse der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert.

Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen, das für das Verstehen und das Übersetzen der behandelten Texte notwendig ist.

Jeweils am Semesterende besteht im Rahmen des Diplomstudiengangs die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN [FTÜ] bei Bestehen).

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch IV (Finanzen und Recht)

Lenk, Hannelore

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Diese Lehrveranstaltung ist für Studierende des 7. und 8. Semesters gedacht und wird als Alternative/Parallelveranstaltung zu der LV „Übersetzen fachsprachlicher Texte Verträge“ angeboten. Der Drittel-Leistungsnachweis kann nur in einer der beiden LV, nicht aber in beiden gleichzeitig erworben werden. Es werden Ausschnitte aus folgenden Textsorten übersetzt:

Gutachten, anwaltliche Stellungnahmen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Lageberichte, EU-Steuerverfahren etc., die in der Übersetzerischen Praxis von großer Relevanz sind. Die Texte entstammen aus der Praxis, sie werden lediglich so abgeändert, dass keine Rückschlüsse auf tatsächlich existierende Unternehmen oder Sachverhalte möglich sind. Trotzdem ist das zur Verfügung gestellte Material nur für Unterrichtszwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Nach einer Einführung in die jeweilige Textsorte erstellen die Studierenden zunächst eine Rohübersetzung zu Hause, die dann im Unterricht ausgewertet und entsprechend korrigiert wird. Am Ende steht jedem Studierenden eine akzeptable Musterübersetzung für den jeweiligen Textausschnitt zur Verfügung.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch IV (Kfz und alternative Energien)

Schmitt, Peter A.

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, **NSG S302**

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch IV

Jones, Timothy

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

Übersetzen von Konferenztexten

Lenk, Hannelore

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Diese LV ist für Diplomdolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z.B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc. Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Bilaterales Dolmetschen (Anfänger)

Lenk, Hannelore/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Jones, Timothy

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Aufbauend auf den im Fach "Einführung in das Dolmetschen" erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten lernen die Studierenden, wie Gespräche, Interviews, Verhandlungen zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern effektiv gedolmetscht werden. Die LV beginnt mit einfachen Gesprächen zu Alltagsthemen oder landeskundlich orientierten Themen. Im späteren Verlauf der LV übernehmen die Lehrenden dann auch bestimmte "Rollen", d. h. es werden Situationen, wie sie in der Praxis vorkommen, nachgestellt. Dabei wird besonders auf den kommerziellen Bereich orientiert. Es erfolgt eine Auswertung der Dolmetschleistungen in Bezug auf inhaltliche und sprachliche Richtigkeit und Vollständigkeit, pragmatische Aspekte, Prosodie etc.

Bilaterales Dolmetschen (Übersetzer)

Ende, Anne-Kathrin/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Jones, Timothy

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Weiterführung der Übungen im bilateralen Konsekutivdolmetschen in Vorbereitung auf die Diplomprüfung für Übersetzer und Dolmetscher. Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

[Semesterplan](http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/bilass10.pdf): <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/bilass10.pdf>

Leistungsscheine in Vorbereitung auf die Komplexprüfung im Dolmetschen können erworben werden.

Bilaterales Dolmetschen (Dolmetscher)

Ende, Anne-Kathrin/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Jones, Timothy

Montag, 15.15-16.45 Uhr, **Studio Städtisches Kaufhaus**

Weiterführung der Übungen im bilateralen Konsekutivdolmetschen in Vorbereitung auf die Diplomprüfung für Übersetzer und Dolmetscher. Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Leistungsscheine in Vorbereitung auf die Komplexprüfung im Dolmetschen können erworben werden.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch IV

Ende, Anne-Kathrin

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsekutivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekanntem/ weniger bekannten Zusammenhängen/ Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, Mikrofondisziplin und Vortragskunst. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt.

Simultandolmetschen Englisch-Deutsch für Fortgeschrittene

Lenk, Hannelore

ÜO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die Studierenden dolmetschen Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

Simultandolmetschen Englisch-Deutsch - Fachtexte/Workshops

Lenk, Hannelore

ÜO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die schon mit den Grundbegriffen des Simultandolmetschens vertraut sind und auch einfache Texte simultan gedolmetscht haben.

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare für den Unterricht nachgestaltet, d. h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Die Workshops und Seminare reichen von EU-Veranstaltungen (auf lokaler Ebene) über Firmenpräsentationen bis hin zu simulierten Aufsichtsratssitzungen.

Simultandolmetschen Englisch-Deutsch - Politikerreden

Lenk, Hannelore

ÜWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Teilnahmevoraussetzung für diesen Kurs ist, dass die Studierenden bereits über Grundkenntnisse im Simultandolmetschen verfügen und schon leichte bis mittelschwere Texte gedolmetscht haben. In dieser LV werden englisch- und deutschsprachige Reden von Politikern zu unterschiedlichsten Anlässen gedolmetscht, zunächst mit etwas reduzierter Geschwindigkeit durch die Lehrkraft vorgetragen, danach in Form von Originalaufzeichnungen. Hier sollen die Studierenden vor allen Dingen Schnelligkeit beim Dolmetschen und den Umgang mit komplizierten Satzkonstruktionen lernen. Die Erarbeitung des jeweils aktuellen Politikwortschatzes ist Teil der Übung.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

siehe Institute für Anglistik und Amerikanistik

Diplom-Übersetzer/Diplom-Dolmetscher Spanisch

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Sinner, Carsten

HSWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der im Grundstudium bereits erworbenen übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand des Spanischen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Hausarbeit nach regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltung und Übernahme eines Referates bzw. Dossiers möglich.

Oberseminar für Diplomanden

Sinner, Carsten

OSWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeits Themen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Dolmetschwissenschaft

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S213 (gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

ÜO wöchtl. 1 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen

Terminologie Aufbaukurs

Tabares, Encarnación

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung sollen wichtige Begriffe des besonderen Teils des spanischen Strafrechts (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) vorgestellt werden. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Spezialprobleme des Übersetzens Spanisch-Deutsch/ Deutsch-Spanisch

HSWO wöchtl. 2 SWS

Sinner, Carsten/

Hernández Socas, Elia/

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Tabares, Encarnación/

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen Aspekten (wie beispielsweise Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, *constructio ad sensum*, etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und entsprechend die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Thema des Seminars sein. Die Lehrveranstaltung wird daher von mehreren Lehrkräften der spanischen Abteilung gemeinsam gehalten. Gefordert werden: mindestens 75% Anwesenheit, Erledigung der Hausaufgaben und eines Dossiers oder Referats, zum Erwerb von Leistungsnachweis ggf. zusätzlich Hausarbeit nach Absprache Informationen zum Seminarablauf, Literaturangaben usw. finden sich ab Semesterbeginn auf der seminarbegleitenden Webseite (<http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html>).

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Sinner, Carsten

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Ziele der Lehrveranstaltung sind die auf für die Übersetzung ausgewählter Texte erforderliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und die Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens, um sprachlich, hinsichtlich der Textsorte und des Übersetzungsauftrags adäquate Übersetzungen zu erstellen. Als Material dienen Texte unterschiedlicher Themenbereiche und Herkunft mit höherem Schwierigkeitsgrad. Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung).

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch II

Tabares, Encarnación

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S126

Anhand einer Auswahl nichtfachlicher, vor allem touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformen werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch II

Tabares, Encarnación

(juristische Texte)

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S126

Anhand einer Auswahl juristischer Texte (Gerichtsentscheidungen und Verfahrensurkunden) werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik (Straf- und Strafprozessrecht) vermittelt, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch II

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S213 (ungerade Wochen)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag. Die LV ist obligatorisch für den Studiengang Dolmetscher und wahlobligatorisch für Übersetzer.

Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung).

Übersetzen von Konferenztexten Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06 (gerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la interpretación/traduccion de textos con estructura léxica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de producir una "traducción a la vista" y/o traducción escrita adecuadas.

En esta clase se tratarán temáticas de interés actual: política internacional, biotecnología, los problemas de la droga, el trabajo infantil, la medicina verde, las energías renovables y la cultura de la UE.

Bilaterales Dolmetschen IV

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

ÜO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus, Eingang E

Die TN werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Voraussetzung: Bilaterales Dolmetschen III und fließende Beherrschung der deutschen und spanischen Alltagssprache.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch IV

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Mittwoch, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Die LV richtet sich an Studierende, die beide Arbeitsfremdsprachen fließend beherrschen. Behandelt werden Methoden zur Bewältigung längerer, syntaktisch komplizierter strukturierter Texte mit teilweise fachspezifischem Wortschatz unter Nutzung technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage).

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch IV

Rodríguez, Daniel

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español.

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch IV

Krüger, Elke

ÜO 14tägl. 1 SWS

Mittwoch, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Die in den LV Simultandolmetschen III eingeführten behandelten Grundbegriffe, -fähigkeiten und -fertigkeiten werden vertieft und gefestigt. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch IV

Rodríguez, Daniel

ÜO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA, (gerade Wochen)

En esta clase se profundizará en las habilidades y conocimientos adquiridos en los cursos anteriores. Se interpretarán textos de contenido económico, político y social, sobre todo relacionados con la política internacional. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja, lo que obligará al estudiante a tener que aplicar refinadas estrategias para solucionar ciertos problemas en la interpretación de dichos textos. Ejercitaremos "velocidad y tiempo" previamente al examen a realizar finalizado dicho semestre.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Landeskunde Lateinamerika und Karibik

Rodríguez, Daniel

Civilización y Cultura de América Latina y el Caribe

SWO wöchtl.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

Objetivos de la clase: Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales. Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro. Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América". La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos. En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre. Ponencias y debate.

siehe auch die Angebote des Instituts für Romanistik und des Historischen Seminars

Diplom-Übersetzer/Diplom-Dolmetscher Französisch

Oberseminar für Diplomanden/Kolloquium für Examenskandidaten und Abschlussarbeiten

Bastian, Sabine

(auch für Studierende des Instituts für Romanistik)

OSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Le colloque s'adresse aux étudiants qui préparent leurs mémoires et examens de fin d'études en traductologie franco-allemande et en linguistique française. Seront révisés les sujets centraux (problèmes divers de traductologie ; histoire de la langue française, linguistique variationnelle, les différentes variétés – de la variation diatopique à la variation diamésique –, stylistique et linguistique textuelle) ainsi que les sujets des séminaires principaux des dernières années.

Le choix des sujets dépendra des besoins des étudiant(e)s et sera négocié avec elles/eux.

L'inscription par *Moodle* (avant la fin mars) est nécessaire.

Übersetzungswissenschaft Französisch

Bastian, Sabine

Textlinguistik/-analyse: Le scénario comme texte – description comparative et traductologique

(auch für Studierende des Instituts für Romanistik)

HSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Hörsaal 2010

Im Zeitalter der bi- und multilingualen DVD-Produktion und damit der steigenden Praxisrelevanz von Filmübersetzungen kommt dem Drehbuch als Textsorte – auch und besonders in seiner Postscript-Fassung als Grundlage für Untertitelung und Synchronisation – eine besondere Rolle zu. Daher soll das Seminar zunächst von einer komparativen Beschreibung deutscher und französischer „scénarios“ ausgehen, um darauf aufbauend übersetzte/ zu übersetzende Drehbücher genauer unter die Lupe zu nehmen. Insbesondere geht es darum, allgemeine und textsortenspezifische Übersetzungsprobleme zu diskutieren, vorhandene Beispiele kritisch zu hinterfragen und eigene Übersetzungen vorzuschlagen und zu begründen. Neben Filmübersetzungen könnten auch verwandte Genres (z.B. Opernlibretti) einbezogen werden. Vorkenntnisse auf dem Gebiet des audiovisuellen/ multimedialen Übersetzens sind von Vorteil, jedoch keine Bedingung für die Teilnahme am Seminar. Eine Anmeldung über *Moodle* bis Ende März wird erwartet. Die Kurzbezeichnung des Kurses lautet „scénario“; die Anmeldung ist zunächst ohne Passwort möglich.

Übersetzungswissenschaft Französisch

Bastian, Sabine

Audiovisuelles Übersetzen und Dolmetschen am Beispiel von ARTE

HSWO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der europäische Kulturkanal ARTE ist vor fast einem Vierteljahrhundert als französisch-deutsches, also multikulturelles, aber auch mehrsprachiges Projekt gestartet und sendet heute in vielen Sprachen. Die jeweiligen Sendungen – vor allem Dokumentar- und Spielfilme oder Diskussionsrunden/ Themenabende – werden dank der tatkräftigen Mithilfe von DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen in die beiden Sendersprachen Deutsch und Französisch übertragen. Um seine europaweite und längst auch darüber hinausgehende Wirkung entfalten zu können, ist für ARTE die Tätigkeit von Sprachmittlern essenziell.

In diesem Seminar sollen Grundeinsichten zum audiovisuellen/ multimedialen Übersetzen (vgl. Jüngst 2009) auf ihre Anwendbarkeit auf Sendungen in den verschiedensten Bereichen und Formaten geprüft werden. Ferner können ergänzende Betrachtungen zu den ARTE-Webseiten und (Print-)Magazinen einbezogen werden. In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Seminarschein) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform *Moodle* (Seminar Bastian „ARTE“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Übersetzungswissenschaft Französisch

Bastian, Sabine

Paralleltextanalyse: Les Dernières Nouvelles d'Alsace – textes parallèles et/ou traduction?

HSWO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte komparativ-kontrastive Untersuchung deutsch – französischer Presstextkorpora am Beispiel der Tageszeitung „Les Dernières Nouvelles d'Alsace“ (DNA). Dabei soll anhand von Detailanalysen zu (je nach Interessenlage der TeilnehmerInnen) ausgewählten Textsorten wie Leitartikel, Kommentar, Glosse, Bericht, Reportage u. a. m. der jeweilige „Paralleltextcharakter“ ermittelt werden. Die Analysen beziehen sich auf ein breites Spektrum von inner- und außersprachlichen Merkmalen, die nach translatoologisch relevanten Analyserastern (zum Beispiel dem von Ch. Nord) behandelt werden.

In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Seminarschein) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform *Moodle* (Seminar Bastian „DNA“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

ÜO wöchtl. 1 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Introduction à la problématique des techniques industrielles

Vildebrand, Médéric

SF wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG, S303

Partant d'une sélection de sujets techniques, ce cours se propose de conforter la compétence des apprenants dans la compréhension d'exposés spécifiques développés dans la langue de travail (française). L'éventail des thèmes abordés ira d'objets techniques élémentaires à la présentation d'«artefacts» plus compliqués. Une attention particulière sera portée à des désignations récurrentes fréquemment source de polysémies. L'étudiant recevra des listes de vocabulaire technique en référence directe avec le contenu du cours.

Ce cours à la continuation de celui proposé au semestre d'hiver.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen, werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der in der LV "Einführung ins Übersetzen" (Grundstudium) erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch Französisch

Vildebrand, Médéric

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

In Anlehnung an das erreichte Leistungsniveau aus der "Einführung ins Übersetzen" und an den Erkenntnis In Anlehnung an das erreichte Leistungsniveau aus der "Einführung ins Übersetzen" und an den Erkenntnissen der bereits im Wintersemester angelaufenen LV werden Texte mit höherem sprachsystemischem, thematischem, kommunikativem und stilistischem Anspruch übersetzt. Elementare grammatische Fertigkeiten sollten nicht mehr thematisiert werden.

Weitere Inhalte: Erweiterung des Kollokationswissens, weitergehende Erörterungen zur Pragmatik des Ausgangstextes, Vermittlung stilspezifischer Sprachmittel, Erörterung kognitiver Faktoren der Textrezeption, Ausloten Übersetzungsstrategischer Freiräume.

Texte: allgemeinsprachliche Preetexte, teilw. zu speziellen Themen, mit anspruchsvollen diskursiven/ illokutiven/ stilistischen Passagen.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Französisch-Deutsch II

Vildebrand, Médéric

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Das Fach Übersetzen technischer Texte, Niveau II, ist Teil eines dreigliedrigen Seminars.

Schwerpunkt des Niveaus II ist die Übersetzung von Ausschnitten französischer Baumarktkataloge (Ratgeberrubriken) zu den unterschiedlichsten Produktangeboten.

Anhand kurzer Rubriken, die die Produkthaftung und die Arbeitssicherheit/ den Arbeitsschutz tangiert, wird eine umfangreiche gerätetechnische Grundlexik erschlossen, gleichzeitig mit der Textsorte des Ratgeber-textes vertraut gemacht. Die LV bereitet auf die Übersetzung Deutsch-Französisch von Bedienanleitungen (Niveau III) vor.

Weitere Inhalte: Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundelemente fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Übersetzen fachsprachlicher Texte – Traduction juridique

Aussenac-Kern, Marianne

SWO wöchtl. 4 SWS

Technique de l'écrit: Blockseminar am **08.05.2010** und 05.06.2010, 9.15-18.00 Uhr

GWZ Beethovenstr. 15 H4 5.16

Dans le cours A seront présentées les grandes lignes du système juridique français. Ce cours d' introduction à la terminologie juridique a pour but d' initier les étudiants aux notions essentielles de droit. Les difficultés du langage juridique (notions à ne pas confondre, expressions juridiques, synonymes) seront étudiées à travers différents exemples d' écrits judiciaires. (assignation devant le TGI, requête devant le Tribunal administratif, significations de jugements)

Traduction: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Le cours B (TD) sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

Bilaterales Dolmetschen

Aussenac-Kern, Marianne/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S120

Dans ce cours d' interprétation bilatérale il s'agira de mettre les étudiants en situation réelle: discussions et débats publics sur un sujet à caractère général déterminé à l' avance seront simulés. Les segments de discours/dialogues interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d' éloquence et de prises de notes.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike

SF wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S315

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch II

Aussenac-Kern, Marianne

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

Dans ce deuxième niveau d' interprétation consécutive, les étudiants seront amenés à approfondir les connaissances acquises lors du cours «Unilaterales Konsekutivdolmetschen I». Les segments de discours interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisations, de concentration, d' éloquence et de prises de notes.

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike

ÜO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch IV

Rohrlack, Henrike

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch IV

Aussenac-Kern, Marianne

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-03

Ce cours de quatrième niveau d'interprétation consécutive portera sur l'interprétation de discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. L'objectif étant d'atteindre le niveau requis pour présenter les examens de la prochaine session, l'accent sera mis sur la longueur des passages. Les thèmes choisis toucheront l'actualité nationale, européenne et internationale. Plusieurs séances seront consacrées à l'interprétation de spécialisation.

Simultandolmetschen Deutsch-Französisch IV

Aussenac-Kern, Marianne

ÜO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ce cours de quatrième niveau d'interprétation consécutive portera sur l'interprétation de discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. L'objectif étant d'atteindre le niveau requis pour présenter les examens de la prochaine session, l'accent sera mis sur la complexité des discours choisis. Les thèmes choisis toucheront l'actualité nationale, européenne et internationale. Plusieurs séances seront consacrées à l'interprétation de spécialisation. (sujets complexes tels que la médecine, l'informatique, l'architecture, etc.)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch IV

Rohrlack, Henrike

ÜO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Civilisation française: Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

HSWO wöchtl.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de présenter les grandes lignes des institutions françaises. La première partie portera sur l'histoire des institutions (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, IIIème République, IVème République). Dans la deuxième partie, l'accent sera mis sur les mécanismes propres à l'actuelle Constitution, illustrés par l'actualité politique présentée par les étudiants (exposés).

siehe auch die Angebote des Instituts für Romanistik und des Historischen Seminars

Diplom-Übersetzer/Diplom-Dolmetscher Russisch

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

ÜO wöchtl. 1 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und hörerbezogenen Sprechen.

Terminographie

N.N.

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand

eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

SO wöchtl. 1 SWS

Dienstag, 16.00-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In diesem Seminar werden anhand der Übersetzung längerer russischer Medientexte mit hohem Schwierigkeitsgrad Grundprobleme des Übersetzens Russisch-Deutsch behandelt, die übersetzerischen Fertigkeiten differenziert und die Auswirkungen translatorischer Entscheidung auf die angestrebten Ziele Textsortenadäquatheit sowie Empfängergeretheit aufgezeigt.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S301

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

ÜO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

In diesem Seminar steht der übersetzerische Umgang mit wichtigen praxisrelevanten Fachtextsorten der Wirtschaft im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung der jeweiligen deutschen und russischen Textsortenmuster werden anhand konkreter deutscher Wirtschaftstexte Schwerpunktprobleme ihrer Übersetzung in das Russische herausgearbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entwicklung der Hilfsmittel- und Recherchekompetenz der Studierenden sowie ihrer Befähigung, sich schnell und sicher in fachsprachliche Terminologien einzuarbeiten.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

N.N.

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt.

Bilaterales Dolmetschen

Yurchenko, Dmitri/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Dost, Mareen

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S301

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von

Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

Übersetzen von Konferenztexten

Umbreit, Hannelore

SO wöchtl. 1 SWS

Dienstag, 15.15-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In dieser LV werden Texte mit Konferenzthematik übersetzt und Übersetzungstechniken erörtert und geübt, die im Zusammenhang mit Dolmetscheinsätzen häufig zu bewältigen sind.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter deutschsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion, die unter Beachtung der redestilistischen Erwartung fremdsprachlicher Zuhörer zu erfolgen hat. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (Sicherung der Diskurs-Kohärenz, die Überwindung lexikalischer Lücken und die angemessene prosodische Gestaltung der Verdolmetschung in der russischen Sprache) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen schrittweise optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommenden Dolmetscherpersönlichkeit.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Einführung in das Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

N.N.

ÜF 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Russisch

N.N.

ÜF 14tägl. 1 SWS

Montag, 17.15-1.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

siehe die Angebote des Instituts für Slavistik und des Historischen Seminars

BACHELOR TRANSLATION

SEMESTERÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

1 SWS, fakultative Übung

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, gerade Wochen)

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

04-005-1014 fachexterne Schlüsselqualifikation Maschinenbau (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

N.N. (HTWK)

Seminarplan unter <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/Plan2010.pdf>

Mittwoch, 9.15 – 11.45 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S226

Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie

04-005-1007 Platzhalter Auslandsstudium Translation I – Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Studierende, die das Modul 04-005-1003 Spanisch oder 04-005-1018 Spanisch belegen, können sich für dieses Modul nicht einschreiben.

Übersetzungsprobleme Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Translation Spanisch-Deutsch (2 SWS)

ERASMUS-Dozent

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, **NSG S213**

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung ist die praktische Übung zu den vorab behandelten theoretisch-methodischen Grundlagen ausgewählter Übersetzungsprobleme.

Übersetzungsprobleme Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

04-005-1021 Platzhalter Auslandsstudium Translation I zweite B-Sprache – Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Studierende, die das Modul 04-005-1003 Spanisch oder 04-005-1018 Spanisch belegen, können sich für dieses Modul nicht einschreiben.

Übersetzungsprobleme Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Translation Spanisch-Deutsch (2 SWS)

ERASMUS-Dozent

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S213

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung ist die praktische Übung zu den vorab behandelten theoretisch-methodischen Grundlagen ausgewählter Übersetzungsprobleme.

Übersetzungsprobleme Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Tutorien

Wissenschaftliches Arbeiten und Recherche für Übersetzer

Wonsack, Verena
(Leipzig)

1 SWS

Dienstag, 17.15-18.00 Uhr, NSG S323

Das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten ist ein grundlegender Bestandteil jedes Hochschulstudiums. Deshalb wird v. a. Studienanfänger*innen im Bachelor Translation mit diesem Tutorium die Möglichkeit geboten, sich von Beginn an mit allen relevanten Aspekten rund um das wissenschaftliche Arbeiten vertraut zu machen: von der Auswahl des Themas über die Literaturrecherche, das Bibliographieren bis hin zu den Zitierregeln, den verschiedenen Phasen des Schreibprozesses sowie Fragen zum Layout.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch I

Yurchenko, Dmitri

2 SWS empfohlen für 2. Fachsemester

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

2 SWS empfohlen für 2. Fachsemester

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. Pflichtmodul Kernfach
2. Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. nichtphilologisches Ergänzungsfach (SQ)

Pflichtmodul

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45, HSG H002

Herting, Beate

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-15.45 Uhr, NSG S120

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S122

Die in der Allgemeinen Translatologie und in der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit dem Beschreibungsansatz „Text(analyse) und Translation“ (nach NORD und NEUBERT). Anhand von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe C: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt. Es werden vorbereitende Übungen zum Dolmetschen erfolgen (Gedächtnis, Notation, Sprechen...). Dolmetschrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten werden hauptsächlich anhand muttersprachlicher Übungen vermittelt. Einfache Übungen im konsekutiven Dolmetschen werden durchgeführt.

**04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)**

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Scheel, Harald

Translatologie Französisch

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Preetexte

**04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Translatologie Russisch

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das

Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, (14tägl., ungerade Wochen), Interim Dresdner Bank 2-01

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45, HSG H002

Herting, Beate

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S120

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S122

Die in der Allgemeinen Translatologie und in der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit dem Beschreibungsansatz „Text(analyse) und Translation“ (nach NORD und NEUBERT). Anhand von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe C: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt. Es werden vorbereitende Übungen zum Dolmetschen erfolgen (Gedächtnis, Notation, Sprechen...). Dolmetschrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten werden hauptsächlich anhand muttersprachlicher Übungen vermittelt. Einfache Übungen im konsekutiven Dolmetschen werden durchgeführt.

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Presstexte

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Translatologie Russisch

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, (14tägl., ungerade Wochen), Interim Dresdner Bank 2-01

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das

phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

**04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S229

Anhand von ausgewählten Texten oder einzelnen Themenschwerpunkten werden Übersetzungsprobleme mit der Arbeitsfremdsprache Spanisch vertiefend vorgestellt und behandelt. Der detaillierte Themenplan und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform *Moodle* zur Verfügung gestellt.

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul im Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. eine Schlüsselqualifikation

Pflichtmodule

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Englisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts *Natur- und Lebenswissenschaften* (Gruppe C) bzw. *Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik* (Gruppe A, B) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Grundlegung der Fachkompetenz, die Erweiterung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe C: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

**04-005-1005 Fachtextlinguistik – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)**

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden einfache Texte der fachexternen und fachinternen Kommunikation übersetzt.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen von populärwissenschaftlichen Texten

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

**04-005-1005 Fachtextlinguistik – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Mittelpunkt der seminaristischen Lehrveranstaltung steht die Analyse häuslich angefertigter Übersetzungen zu kürzeren und längeren medizinischen Fachtexten mit Schwerpunkt auf der Textsorte Arzneimittelinformation. Dazu wird eine Einführung in jeweilige Textsortenbesonderheiten gegeben bzw.

aufgrund der Paralleltextanalyse erarbeitet, die Arbeit mit derartigen Paralleltexten, die fachgebundene Recherche und die Nutzung elektronischer Hilfsmittel einschließlich der Heranziehung resp. Erstellung von Datenbanken wird erläutert und geübt. Am absoluten Anfang steht noch die Auseinandersetzung mit stärker populärwissenschaftlichen Darlegungen, wobei relativ schnell der Übergang zu stärker fachspezifischen Texten gesucht wird. Übergreifendes Arbeitsprinzip ist die Diskussion der Vorzüge und Nachteile der für einen jeweiligen Absatz resp. eine längere Satzgruppe gefundenen, jedoch weitgehend anonym dargestellten übersetzerischen Lösungen, sodass einerseits auch die Textkohärenz einer Bewertung unterzogen werden kann und andererseits die argumentative Auseinandersetzung mit eigenen und vorgefundenen Übersetzungen trainiert wird.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S301

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch I

Bahr, Christian

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S224

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S222

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Englisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation im 1. Fachsemester auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der jeweiligen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts *Natur- und Lebenswissenschaften* (Gruppe C) bzw. *Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik* (Gruppe A, B) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Grundlegung der Fachkompetenz, die Erweiterung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe C: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Französisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Bastian, Sabine

Textlinguistik/ -analyse: Le scénario comme texte – description comparative et traductologique

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Hörsaal 2010

Im Zeitalter der bi- und multilingualen DVD-Produktion und damit der steigenden Praxisrelevanz von Filmübersetzungen kommt dem Drehbuch als Textsorte – auch und besonders in seiner Postscript-Fassung als

Grundlage für Untertitelung und Synchronisation – eine besondere Rolle zu. Daher soll das Seminar zunächst von einer komparativen Beschreibung deutscher und französischer „scénarios“ ausgehen, um darauf aufbauend übersetzte/ zu übersetzende Drehbücher genauer unter die Lupe zu nehmen. Insbesondere geht es darum, allgemeine und textsortenspezifische Übersetzungsprobleme zu diskutieren, vorhandene Beispiele kritisch zu hinterfragen und eigene Übersetzungen vorzuschlagen und zu begründen. Neben Filmübersetzungen könnten auch verwandte Genres (z.B. Opernlibretti) einbezogen werden. Vorkenntnisse auf dem Gebiet des audiovisuellen/ multimedialen Übersetzens sind von Vorteil, jedoch keine Bedingung für die Teilnahme am Seminar. Eine Anmeldung über Moodle bis Ende März wird erwartet. Die Kurzbezeichnung des Kurses lautet „scénario“; die Anmeldung ist zunächst ohne Passwort möglich.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden einfache Texte der fachexternen und fachinternen Kommunikation übersetzt.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen von populärwissenschaftlichen Texten

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Russisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Mittelpunkt der seminaristischen Lehrveranstaltung steht die Analyse häuslich angefertigter Übersetzungen zu kürzeren und längeren medizinischen Fachtexten mit Schwerpunkt auf der Textsorte Arzneimittelinformation. Dazu wird eine Einführung in jeweilige Textsortenbesonderheiten gegeben bzw. aufgrund der Paralleltextanalyse erarbeitet, die Arbeit mit derartigen Paralleltexten, die fachgebundene Recherche und die Nutzung elektronischer Hilfsmittel einschließlich der Heranziehung resp. Erstellung von Datenbanken wird erläutert und geübt. Am absoluten Anfang steht noch die Auseinandersetzung mit stärker populärwissenschaftlichen Darlegungen, wobei relativ schnell der Übergang zu stärker fachspezifischen Texten gesucht wird. Übergreifendes Arbeitsprinzip ist die Diskussion der Vorzüge und Nachteile der für

einen jeweiligen Absatz resp. eine längere Satzgruppe gefundenen, jedoch weitgehend anonym dargestellten übersetzerischen Lösungen, sodass einerseits auch die Textkohärenz einer Bewertung unterzogen werden kann und andererseits die argumentative Auseinandersetzung mit eigenen und vorgefundenen Übersetzungen trainiert wird.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S301

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-005-1006 Fachtextlinguistik – Spanisch Wahlfach

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Theorie und Praxis der Textanalyse (Spanisch)

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit Texten verschiedenster Art arbeiten: von touristischen, technischen und wissenschaftlichen Texten über literarische und journalistische bis zu linguistischen und übersetzungstheoretischen Texten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch I

Bahr, Christian

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S224

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S222

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

6. SEMESTER

Im 6. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, **Johannisgasse 26, Raum 14 (Erdgeschoss)**

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, **Johannisgasse 26, Raum 14 (Erdgeschoss)**

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar beinhaltet die Erstellung eines eigenen zweisprachigen Glossars mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S302

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Gruppe C: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Aufbauend auf den in Tutorien bzw. selbst durchgeführten Veranstaltungen durchgeführten ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt. Die Modulprüfung besteht in der Verdolmetschung eines einfachen Interviews.

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S302

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o. g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S303

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertaut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Rohrlack, Henrike

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

N.N.

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsequativ- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

**04-005-1012 Translation II B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologiearbeit juristische Terminologie

Tabares, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über Theorie und Praxis der Terminologieforschung (Deutsch-Spanisch) am Beispiel des Fachgebiets „Recht“ angeboten. Das Seminar richtet sich an Studenten ohne Vorkenntnisse der Rechtswissenschaften und wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache “ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifische Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Einführung ins Dolmetschen Spanisch

Rodríguez, Daniel/
Krüger, Elke

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S301

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Translatorischer Wahlbereich

**04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – English
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, **Johannisgasse 26, Raum 14 (Erdgeschoss)**

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, **Johannisgasse 26, Raum 14 (Erdgeschoss)**

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar beinhaltet die Erstellung eines eigenen zweisprachigen Glossars mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II
zweite B-Sprache“ (2 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S302

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS) Lenk, Hannelore

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-07

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Gruppe C: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Aufbauend auf den in Tutorien bzw. selbst durchgeführten Veranstaltungen durchgeführten ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsultivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt. Die Modulprüfung besteht in der Verdolmetschung eines einfachen Interviews.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S302

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o. g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A. Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S303

Ziel: Vertaut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Rohrlack, Henrike

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

N.N.

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich

auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsequativ- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologiearbeit juristische Terminologie

Tabares, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über Theorie und Praxis der Terminologieforschung (Deutsch-Spanisch) am Beispiel des Fachgebiets „Recht“ angeboten. Das Seminar richtet sich an Studenten ohne Vorkenntnisse der Rechtswissenschaften und wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifische Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Dolmetschen Spanisch

Rodríguez, Daniel/
Krüger, Elke

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S301

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

MASTER TRANSLATOLOGIE

2. SEMESTER – SCHWERPUNKT ANGEWANDTE LINGUISTIK

Für Studierende, die den Schwerpunkt Angewandte Linguistik wählen oder nur eine Fremdsprache studieren möchten, findet am 23.03.2010, 14.00 Uhr im GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.16 eine Studienberatung statt.

2. SEMESTER – SCHWERPUNKT FACHÜBERSETZEN

Im 2. Fachsemester (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach
2. zwei Module Wahlbereich (04-042-2015 / 04-042-2016/ 04-042-2017)

Das Modul 04-042-2016 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodul

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., Raum H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch Mikroelektronik (Network Computing II)

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals. Es handelt sich um Hardware bzw. Software von Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu "herkömmlichen" Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung sind die notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozesse der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert.

Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen, das für das Verstehen und das Übersetzen der behandelten Texte notwendig ist.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., Raum H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Russisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., Raum H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände,

Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnis-perspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S301

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter Übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S301

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Spanisch

(Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., Raum H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnis-perspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión

de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher* Texte Deutsch-Spanisch

Tabares, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S126

Anhand einer Auswahl nichtfachlicher, vor allem touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformen werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Wahlpflichtmodule

04-042-2015 Translation II C-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S120

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen übersetzungsrelevante linguistische Aspekte im Sprachenvergleich Englisch-Deutsch. Das Spektrum ist breit und reicht von lexikalischen und grammatischen Unterschieden zwischen den Sprachen über soziolinguistische Aspekte wie Sprachvarietäten bis hin zu Stilfiguren.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch Mikroelektronik

Bohm, Edgar

(Network Computing II)

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals. Es handelt sich um Hardware bzw. Software von Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu "herkömmlichen" Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung sind die notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozesse der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert.

Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen, das für das Verstehen und das Übersetzen der behandelten Texte notwendig ist.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen *fachsprachlicher* Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

(Kfz und alternative Energien)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, **NSG S302**

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel. Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit praktischem Workshop im Technikraum

**04-042-2015 Translation II C-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Paralleltextanalyse: Les Dernières Nouvelles d'Alsace – textes parallèles et/ ou traduction ? Bastian, Sabine

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte komparativ-kontrastive Untersuchung deutsch-französischer Presstextkorpora am Beispiel der Tageszeitung „Les Dernières Nouvelles d’Alsace“ (DNA). Dabei soll anhand von Detailanalysen zu (je nach Interessenlage der TeilnehmerInnen) ausgewählten Textsorten wie Leitartikel, Kommentar, Glosse, Bericht, Reportage u. a. m. der jeweilige „Paralleltextcharakter“ ermittelt werden. Die Analysen beziehen sich auf ein breites Spektrum von inner- und außersprachlichen Merkmalen, die nach translatologisch relevanten Analyserastern (zum Beispiel dem von Ch. Nord) behandelt werden.

In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Seminarschein) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform Moodle (Seminar Bastian „DNA“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Partant d’une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „langue B“, ce cours se propose d’approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d’équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

**04-042-2015 Translation II C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Terminographie Russisch

N.N.

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

N.N.

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H13

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Spezialprobleme des Übersetzens Spanisch-Deutsch/ Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Sinner, Carsten/
Tabares, Encarnación/
Hernández Socas, Elia

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen Aspekten (wie beispielsweise Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, *constructio ad sensum*, etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und entsprechend die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Thema des Seminars sein. Die Lehrveranstaltung wird daher von mehreren Lehrkräften der spanischen Abteilung gemeinsam gehalten. Gefordert werden: mindestens 75% Anwesenheit, Erledigung der Hausaufgaben und eines Dossiers oder Referats, zum Erwerb von Leistungsnachweis ggf. zusätzlich Hausarbeit nach Absprache Informationen zum Seminarablauf, Literaturangaben usw. finden sich ab Semesterbeginn auf der seminarbegleitenden Webseite (<http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html>).

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Montag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S222

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

**04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Translatologie Russisch

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

N.N.

Montag, 15.15-16.45 Uhr, (14tägl., ungerade Wochen), Interim Dresdner Bank 2-01

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H13

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Tutorium

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

**04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Audiovisuelles Übersetzen und Dolmetschen am Beispiel von ARTE

Bastian, Sabine

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Der europäische Kulturkanal ARTE ist vor fast einem Vierteljahrhundert als französisch-deutsches, also multikulturelles, aber auch mehrsprachiges Projekt gestartet und sendet heute in vielen Sprachen. Die jeweiligen Sendungen – vor allem Dokumentar- und Spielfilme oder Diskussionsrunden/ Themenabende – werden dank der tatkräftigen Mithilfe von DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen in die beiden Sendersprachen deutsch und französisch übertragen. Um seine europaweite und längst auch darüber hinausgehende Wirkung entfalten zu können, ist für ARTE die Tätigkeit von Sprachmittlern essenziell.

In diesem Seminar sollen Grundeinsichten zum audiovisuellen/ multimedialen Übersetzen (vgl. Jüngst 2009) auf ihre Anwendbarkeit auf Sendungen in den verschiedensten Bereichen und Formaten geprüft werden. Ferner können ergänzende Betrachtungen zu den ARTE-Webseiten und (Print-) Magazinen einbezogen werden. In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Seminarschein) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform Moodle (Seminar Bastian „ARTE“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Civilisation française: Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Civilisation Française: Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de présenter les grandes lignes des institutions françaises. La première partie portera sur l'histoire des institutions (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, IIIème République, IVème République). Dans la deuxième partie, l'accent sera mis sur les mécanismes propres à l'actuelle Constitution, illustrés par l'actualité politique présentée par les étudiants (exposés).

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Spanisch

(Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez)

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Überblick zur hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft für Hispanisten/innen und Lusitanisten/innen (Vorlesung)

Ceballos, René/
Gatzemeier, Claudia

Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, HSG HS 12

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter den nachfolgenden Links bzw. auf den Homepages der einzelnen Lehrenden oder über Moodle:

Dr. René Ceballos: <http://www.uni-leipzig.de/~ceballos/>

Dr. Claudia Gatzemeier: <http://www.uni-leipzig.de/~gatze/>

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Einführung in die Spanische Literaturwissenschaft (Seminar)

Gatzemeier, Claudia

Mittwoch 19.00-21.00 Uhr, NSG S104

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter den nachfolgenden Links bzw. auf den Homepages der einzelnen Lehrenden oder über Moodle:

Dr. Claudia Gatzemeier: <http://www.uni-leipzig.de/~gatze/>

Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)
Civilización y Cultura de América Latina y el Caribe

Rodríguez, Daniel

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

Objetivos de la clase: Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales. Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro. Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América". La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos. En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre. Ponencias y debate.

4. SEMESTER

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Obligatorisch für alle (!) Studierende der englischen Abteilung, die bereits ein Diplomarbeitprojekt angemeldet haben; zugelassen sind auch – so weit es der Raum zulässt – TN, die sich frühzeitig Gedanken über ihre Diplomarbeit machen. Im Rahmen dieses Oberseminars haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Diplomarbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translatologischen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Oberseminar für Diplomanden/Kolloquium für Examenskandidaten und Abschlussarbeiten

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Le colloque s'adresse aux étudiants qui préparent leurs mémoires et examens de fin d'études en traductologie franco-allemande et en linguistique française. Seront révisés les sujets centraux (problèmes divers de traductologie ; histoire de la langue française, linguistique variationnelle, les différentes variétés – de la variation diatopique à la variation diamesique –, stylistique et linguistique textuelle) ainsi que les sujets des séminaires principaux des dernières années.

Le choix des sujets dépendra des besoins des étudiant(e)s et sera négocié avec elles/eux.

L'inscription par Moodle (avant la fin mars) est nécessaire.

Oberseminar für Diplomanden

Sinner, Carsten

OSWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeitsthemen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Im 4. Fachsemester ist ein Modul im Kernbereich zu belegen:

**04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)**

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch:

Lenk, Hannelore

Finanzen und Recht

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Es werden Ausschnitte aus folgenden Textsorten übersetzt:

Gutachten, anwaltliche Stellungnahmen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Lageberichte, EU-Steuerverfahren etc., die in der Übersetzerischen Praxis von großer Relevanz sind. Die Texte entstammen aus der Praxis, sie werden lediglich so abgeändert, dass keine Rückschlüsse auf tatsächlich existierende Unternehmen oder Sachverhalte möglich sind. Trotzdem ist das zur Verfügung gestellte Material nur für Unterrichtszwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Nach einer Einführung in die jeweilige Textsorte erstellen die Studierenden zunächst eine Rohübersetzung zu Hause, die dann im Unterricht ausgewertet und entsprechend korrigiert wird. Am Ende steht jedem Studierenden eine akzeptable Musterübersetzung für den jeweiligen Textausschnitt zur Verfügung.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank E-06

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

**04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Traduction Juridique – Technique de l’écrit

Aussenac-Kern, Marianne

Technique de l’écrit: Blockseminar am 08.05.2010 und 05.06.2010, 9.15-18.00 Uhr

GWZ Beethovenstr. 15 H4 5.16

Dans le cours A seront présentées les grandes lignes du système juridique français. Ce cours d’ introduction à la terminologie juridique a pour but d’ initier les étudiants aux notions essentielles de droit. Les difficultés du langage juridique (notions à ne pas confondre, expressions juridiques, synonymes) seront étudiées à travers différents exemples d’ écrits judiciaires. (assignation devant le TGI, requête devant le Tribunal administratif, significations de jugements)

Traduction: Mittwoch, 9.15-10.45, HSG H003

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Traduction Juridique – Traduction

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Le cours B (TD) sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifik;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S222

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Montag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Rhetorik und Körpersprache (Modulnummer: 04-043-2005)
2. das Modul Dolmetschtechnologie (Modulnummer: 04-043-2006)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen C-Sprache II (Modulnummer: 04-043-2007)

Das Modul 04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher (1 SWS)

Lüssing, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

beginnt am 12.04.2010

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt. Es werden vorbereitende Übungen zum Dolmetschen erfolgen (Gedächtnis, Notation, Sprechen...). Dolmetschrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten werden hauptsächlich anhand muttersprachlicher Übungen vermittelt. Einfache Übungen im konsekutiven Dolmetschen werden durchgeführt.

Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Bilaterales Konsekutivdolmetschen

Ende, Anne-Kathrin/

Jones Timothy

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-06

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen. [Semesterplan](http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/bilass10.pdf): <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/bilass10.pdf>

Oder

Unilaterales Konsekutivdolmetschen IV (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsekutivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekannteren/weniger bekannten Zusammenhängen/ Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, Mikrofondisziplin und Vortragskunst. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt.

[Semesterplan](http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/mauni.pdf): <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/aktuell/mauni.pdf>

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher (1 SWS)

Lüssing, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

beginnt am 12.04.2010

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

Dans ce deuxième niveau d'interprétation consécutive, les étudiants seront amenés à approfondir les connaissances acquises lors du cours «Unilaterales Konsekutivdolmetschen I». Les segments de discours interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisations, de concentration, d'éloquence et de prises de notes.

Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de familiariser les étudiants avec les techniques propres à l'interprétation en consécutive. Les activités proposées toucheront non seulement aux domaines propres à l'interprétation en consécutive proprement dite (mémorisation, reformulation, prises de notes etc.), mais aborderont également certains aspects particuliers de cette matière tels que l'interprétation en contexte juridique, médical ou technique. Les thèmes retenus toucheront à l'actualité politique, économique et sociale.

Lecture conseillée: Best, Joanna & Kalina Sylvia: Übersetzen und Dolmetschen, (2002), A. Francke, UTB.

fakultatives Seminar

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S315

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher (1 SWS)

Lüssing, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

beginnt am 12.04.2010

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer

Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsektivmodus zum Tragen kommt.

Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter deutschsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion, die unter Beachtung der redestilistischen Erwartung fremdsprachlicher Zuhörer zu erfolgen hat. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (Sicherung der Diskurs-Kohärenz, die Überwindung lexikalischer Lücken und die angemessene prosodische Gestaltung der Verdolmetschung in der russischen Sprache) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen schrittweise optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der besonders im Konsektivmodus zum Tragen kommenden Dolmetscherpersönlichkeit.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher (1 SWS)

Lüssing, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

beginnt am 12.04.2010

Eintragung in die Teilnehmerliste am 31.03.2010, 9.15-9.45 Uhr, NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem hörerbezo-genem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und hörerbezo-genem Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Aquí es necesario destacar que los estudiantes deberán haber participado en la clase "consecutiva I" o haberse familiarizado con el vocabulario allí estudiado, lo que servirá de base para solucionar dificultades en la interpretación.

Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch IV

Rodríguez, Daniel

Montag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español.

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In dieser Veranstaltung wird Wissen über Organisation von Konferenzen und Dolmetscherteams sowie der Umgang mit technischen Arbeitsmitteln vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die verschiedenen Dolmetschformen, Dolmetschen vom Blatt, terminologische Arbeit des Dolmetschers sowie Marktarbeit.

Seminar "Terminographie" (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 2-03

In dieser LV werden die Studierenden in Prinzipien und Methoden der Terminographiearbeit für Dolmetscher eingeführt. Dies geschieht sehr praxisnah unter Nutzung eines speziell für Dolmetscher entwickelten Terminologieprogramms. Auf Grundlage der Anleitung und Übungen im Unterricht erstellen die Studierenden eigenständig ein Glossar (als Teil der Modulprüfung) für eine fiktive fachlich anspruchsvolle Konferenz. Das Material dafür stammt aus der Dolmetschpraxis.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Mock-Konferenz

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz zu einem frei gewählten aktuellen Thema, die von den TeilnehmerInnen des Projekts eigenständig, sprachübergreifend, unter realitätsnahen Bedingungen organisiert, durchgeführt und dokumentiert wird. Die Themenwahl, Vorbereitung und Koordination der einzelnen Aktivitäten gehören ebenso dazu wie die Übernahme von Moderation, Rede- und Diskussionsbeiträgen, die Verdolmetschung und die schriftliche Dokumentation in Form eines Dossiers.

**04-043-2006 Dolmetschtechnologie Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In dieser Veranstaltung wird Wissen über Organisation von Konferenzen und Dolmetscherteams sowie der Umgang mit technischen Arbeitsmitteln vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die verschiedenen Dolmetschformen, Dolmetschen vom Blatt, terminologische Arbeit des Dolmetschers sowie Marktarbeit.

Seminar "Terminographie" (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S302

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o. g. Terminologieprojektes erörtert.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mock-Konferenz

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz zu einem frei gewählten aktuellen Thema, die von den TeilnehmerInnen des Projekts eigenständig, sprachübergreifend, unter realitätsnahen Bedingungen organisiert, durchgeführt und dokumentiert wird. Die Themenwahl, Vorbereitung und Koordination der einzelnen Aktivitäten gehören ebenso dazu wie die Übernahme von Moderation, Rede- und Diskussionsbeiträgen, die Verdolmetschung und die schriftliche Dokumentation in Form eines Dossiers.

fakultativ

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S315

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In dieser Veranstaltung wird Wissen über Organisation von Konferenzen und Dolmetscherteams sowie der Umgang mit technischen Arbeitsmitteln vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die verschiedenen Dolmetschformen, Dolmetschen vom Blatt, terminologische Arbeit des Dolmetschers sowie Marktarbeit.

Seminar "Terminographie" (2 SWS)

Dörre, Alexei

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, HSG H13

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Termine nach Absprache mit Herrn Dr. Kutz

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In dieser Veranstaltung wird Wissen über Organisation von Konferenzen und Dolmetscherteams sowie der Umgang mit technischen Arbeitsmitteln vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die verschiedenen Dolmetschformen, Dolmetschen vom Blatt, terminologische Arbeit des Dolmetschers sowie Marktarbeit.

Seminar "Terminographie" (2 SWS)

Terminologie Aufbaukurs

Tabares, Encarnación

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

In dieser Lehrveranstaltung sollen wichtige Begriffe des besonderen Teils des spanischen Strafrechts (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) vorgestellt werden. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Krüger, Elke

Mock-Konferenz

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz zu einem frei gewählten aktuellen Thema, die von den TeilnehmerInnen des Projekts eigenständig, sprachübergreifend, unter realitätsnahen Bedingungen organisiert, durchgeführt und dokumentiert wird. Die Themenwahl, Vorbereitung und Koordination der einzelnen Aktivitäten gehören ebenso dazu wie die Übernahme von Moderation, Rede- und Diskussionsbeiträgen, die Verdolmetschung und die schriftliche Dokumentation in Form eines Dossiers.

Wahlpflichtmodule

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Diese LV ist für Dolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z.B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc. Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Einführung in das Simultandolmetschen

Lenk, Hannelore

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Simultandolmetschen für Fortgeschrittene

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Parallel zu den in der Einführung Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 15.15-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In dieser LV werden Texte mit Konferenzthematik übersetzt und Übersetzungstechniken erörtert und geübt, die im Zusammenhang mit Dolmetscheinsätzen häufig zu bewältigen sind.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS)

Dienstag, 16.00-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

In diesem Seminar werden anhand der Übersetzung längerer russischer Medientexte mit hohem Schwierigkeitsgrad Grundprobleme des Übersetzens Russisch-Deutsch behandelt, die übersetzerischen Fertigkeiten differenziert und die Auswirkungen translatorischer Entscheidung auf die angestrebten Ziele Textsortenadäquatheit sowie Empfängergerechtigkeit aufgezeigt.

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

N.N.

Dienstag, 9.00-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14tägl. ungerade Wochen)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

N.N.

Montag, 17.15-18.45 Uhr Interim Dresdner Bank, DTA (14tägl. ungerade Wochen)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das

Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen Russisch

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S301

Yurchenko, Dmitri/

Dost, Mareen

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S213 (ungerade Wochen)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übersetzen von Konferenztexten Deutsch-Spanisch (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06 (gerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la interpretación/traducción de textos con estructura léxica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de producir una "traducción a la vista" y/o traducción escrita adecuadas.

En esta clase se tratarán temáticas de interés actual: política internacional, biotecnología, los problemas de la droga, el trabajo infantil, la medicina verde, las energías renovables y la cultura de la UE.

Seminar " Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Die fehlenden LV (3 SWS) werden im WS 2010/11 angeboten

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Nicht zugelassen für Studierende des Studiengangs Bachelor Translation

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation SQ 24
Interkulturelle Fachkommunikation
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung "Fachkommunikation" (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 07.30-09.00 Uhr, Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung "Übersetzen B-Sprache" (2 SWS)

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S224

Unger, Stefanie

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die im Rahmen des SQ 24 ihre Grundkenntnisse der spanischen Sprache und Kultur erweitern und vertiefen möchten. Dabei werden aktuelle Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft behandelt. Kleine Übersetzungsübungen sowohl ins Deutsche als auch ins Spanische sind Bestandteil des Seminars.